

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 20.

Dinstag den 16. Februar

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 221. (2)

E d i c t.

Nr. 2618.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen über Ansuchen des löbl. Bezirksgerichtes Gottschee zur Vornahme der von diesem Gerichte in der Executionssache des Herrn Johann Kosler v. Ortenegg, wider Johann Eschne von Stockendorf bewilligten executiven Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Eschneembl sub Cur. Nr. 84 und 203 dienstbaren, auf 380 fl. geschätzten 2 Ueberlandsweingärten sammt Keller in Großrodine, 3 Tagssatzungen, nämlich auf den 21. December 1846, dann 21. Jänner und 22. Februar 1847, immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealityäten mit dem Beisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Die Grundbucheextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 6. November 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung wurde der zwischen den Anrainern Jacob Deutschmann und Johann Spreizer liegende, auf 200 fl. geschätzte Weingarten nicht an Mann gebracht.

Bezirksgericht Krupp am 26. Jänner 1847.

Z. 232. (2)

E d i c t.

Nr. 506.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Kobou von Oberfeld, als Vormund der m. Erben der Frau Maria Nepizh, verwitwet gewesenen Martiniz, und Eigenthümerinn der, aus dem Hofe Schönau expropriirten Gült im Wippacher Boden, in die Einleitung der Amortisirung der, von Franz Joseph Martiniz an Jacob Alphons v. Werthenpreis ausgestellten und auf obgedachter Gült am 1. Sage hastenden Carta bianca ddo. 10. September 1785, intabl. 16. Mai 1760, pr. 450 fl. gewilliget; daher werden alle jene, welche auf die gedachte Satzpost einen Anspruch zu machen gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Carta bianca für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Wippach den 3. Februar 1847.

Z. 212. (3)

E d i c t.

Nr. 287.

In der Executionssache des Georg Lauritsch von Planina, gegen Maria Elivar von Kleinottol, wegen aus dem w. ä. Vergleiche ddo. 18. October 1843, Z. 286, schuldiger 100 fl. c. s. c., ist in die executive Feilbietung der, der Letzern gebührenden, mit dem Heirathsvertrage ddo. 22. Mai 1817 auf der, dem Gute Adlershofen sub Urb. Nr. 41 dienstbaren, auf Anton Elivar vergewährten ganzen Hube am dritten Sage intabulirten Heirathsprüche pr. 1081 fl. C. M. gewilliget, und die Vornahme derselben in der hiesigen Amtskanzlei auf den 27. Februar, 31. März und 30. April d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem Beisage angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Nennwerthe hintangegeben, bei der dritten aber dem Meistbietenden um jeden wie immer gearteten Anbot werde überlassen werden.

Der Grundbucheextract der Hypothek und eine Abschrift des Heirathscontractes können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirks-Gericht Adelsberg den 27. Jänner 1847.

Z. 214. (3)

E d i c t.

Nr. 257.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina, wider die Agnes Koischer von Prenowitz, als Erbsüherinn der vormalis Stephan Dolles'schen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Rect. Nr. 1092 unterthänigen, in Prenowitz gelegenen 1/3 Hube, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen ddo. 27. Juni 1843, in die Reassumirung der, mit Bescheide vom 30. Mai k. J., Nr. 1634, bewilligten, sodann aber sistirten Relicitation gewilliget, und zu deren Vornahme der 8. März 1847, Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität bestimmt worden.

Diesem werden die Kauflustigen mit dem Beisage verständiget, daß die Realität auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1344 fl. 20 kr. hintangegeben werde. — Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 23. Jänner 1847.

Z. 218. (3)

E d i c t.

Nr. 146.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria wird bekannt gemacht: Ueber

Ansuchen des Gregor Inglistich von Pölland, um executive Veräußerung der, dem Joseph Jasbez gehörigen, zu Dobrazhova H. 3. 15 liegenden, der Staatsherrschaft Laak sub Urb. Nr. 266 dienßbaren, gerichtlich auf 1336 fl. geschätzten Realität, wegen schuldiger 18 fl. 15 kr. sammt Nebengebühren und Executionskosten, wurde in dieses Ansuchen mit Bescheide vom 29. Jänner l. J., S. 146, gewilliget, und hiezu der 13. März, 12. April, dann der 15. Mai, jedesmal früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert hintangegeben wird. Zu dieser Veräußerung werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Cicitationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.
K. K. Bezirksgericht Idria am 29. Jänner 1847.

B. 219. (3) Nr. 106.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria wird dem Mathias Wontschina und dessen unbekanntem Erben, von Mitterkanomla H. 3. 23, welche auf die zu Mitterkanomla H. 3. 23 liegende Realität einen Anspruch zu machen vermeinen, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe Gregor Liker von Mitterkanomla H. 3. 23, als physischer Besitzer obiger Realität, bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, zu Mitterkanomla H. 3. 23 liegenden, der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria sub Urb. Nr. 31/310 dienßbaren Halbhube angebracht und um gerichtliche Hilfe gebeten, über welche Bitte die Tagsatzung auf den 2. Juni 1847, früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr den Herrn Wilhelm Jaut, k. k. Förster zu Idria, als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Der unbekannt wo befindliche Mathias Wontschina, oder dessen ebenfalls unbekanntem Erben, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen, oder bis dahin dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen rechtlichen Wege einzuschreiten wissen, widrigenfalls sie die aus ihrer Versäumniß entstehenden Folgen treffen werden.

K. K. Bezirksgericht Idria am 23. Jänner 1847.

B. 205. (3) Nr. 5045.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sey in der Executionsführung der Vogteiherrschaft Wippach, nomine der Kirche St. Andra und der Filialkirche B. M. V. ad Nives, in Gozhe, wider Franz (?) von Stephan Widrich von Losche, H. Nr. 15, die executive Versteigerung der dem Rechte-

ren gehörigen, sub Erbbchs. Nr. 2, Rct. Nr. 1, Fasc. Fol. 19 1/2 und Sidbchs. Nr. 2, Rct. 1, Fasc. Fol. 21, dem Gute Leutenburg, dann Braiden Lonzharjouz u velkim Berdu, sub Bergr. Tom. I., Nr. 258, der Herrschaft Wippach dienßbaren, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldiger 271 fl. 26 kr. Capitalszinsen bewilliget, und hiezu 3 Termine, auf den 8. März, 8. April und 8. Mai 1847, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in loco Losche mit dem Beisatze ausgeschrieben worden, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswert hintangegeben, und daß ein jeder Vicitant das 10% Wadinm zu erlegen habe. — Das Schätzungsprotocoll, die Grundbuchsextracte, dann die Cicitationsbedingnisse können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 18. December 1846.

B. 211. (3) Nr. 522.

W i d e r r u f u n g.

Die mit dem dießgerichtlichen Bescheide ddo. 18. v. M., S. 4171, bewilligte und allgemein kund gemachte Feilbietung der, dem Joseph Polschag von Sator gehörigen Realität, ist über Ansuchen des Executionsführers, Andreas Milauz von Adelsberg, sistirt worden.

Bezirksgericht Adelsberg am 29. Jänner 1847.

B. 207. (3)

Der Gefertigte gibt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß bei selbem allerlei Gewächse und Blumenfasen zu nachstehenden Preisen sündlich zu haben sind, als:

1	Loth Carviol = Samen .	1 fl — kr.
1	„ Frühkraut do. .	— „ 8 „
1	„ Frühkohlrabi do. .	— „ 8 „
1	„ Frühkohl do. .	— „ 8 „
1	„ Spätkraut do. .	— „ 8 „
1	„ Kohlrabi do. .	— „ 8 „
1	„ Kohl do. .	— „ 8 „
1	„ Monatrettig, roth oder weiß	— „ 6 „
1	„ Salat (nach Auswahl) —	— „ 8 „
1	Pfund Luzerner = Klee . .	— „ 32 „
1	„ echtes englisches Reihgras, oder Lolium perennae —	— „ 30 „
1	Stück gefüllte od. gesprengte Georginen . .	— „ 15 „
1	„ einfärbige Georginen —	— „ 10 „

Auch können obspecifizierte Samengattungen groschenweise bezogen werden.

Nachdem sich Gefertigter schmeichelt, die P. T. Abnehmer schon durch mehrere Jahre ganz befriediget zu haben, so empfiehlt sich auch heuer Dero Gewogenheit ergebenster

Anton Posnig,

Kunstgärtner auf der Polana, Vorstadt Nr. 68, im Klecklat'schen Meierhofs.

K u n d m a c h u n g.

Die Partialen von zwanzig Gulden der hochfürstlich Windischgräb'schen Anleihe von 2 Millionen Gulden C.M., contrahirt mit dem Hause Hermann Todesco's Söhne in Wien, sind fortwährend bei dem Großhandlungshause D. Binner & Comp. in Wien, so wie auch bei Gefertigtem zu haben.

Dieselbst sind auch Verlosungspläne unentgeltlich zu bekommen, aus welchen zu ersehen ist, in welchen Terminen die Verlosungen erfolgen, dann mit welchen Prämien und sonstigen Vortheilen, die im Wege der Verlosungen erfolgende Zurückzahlung dieser Anleihe verbunden ist.

Die Rückzahlung der Partialen geschieht durch jährlich zweimalige Verlosung, deren nächste am **1. Juni 1847** Statt findet.

Joh. Ev. Wutscher,

Handelsmann in Laibach.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n.

3. 197. (3)

In der **Wagner'schen** Buchhandlung in **Innsbruck** ist erschienen, und in Laibach durch die **IGN. EDL.**

V. KLEINMAYR'sche Buchhandlung zu beziehen:

Blätter, katholische, aus Tirol, IV.

Jahrgang oder 1846, in wöchentlichen Nrn. oder in 12 Monatheften; gr. 8, 3 fl. 20 fr. C. M.

Bibliotheca pastoralis e variis Sanctorum Patrum aliorumque pio-

rum auctorum opusculis deprompta, atque in gratiam sacerdotum qui animarum curam gerunt, studiose collecta 12. maj Vol. I; enthält: Gregorii liber regulae pastoralis, br. 30 kr. C. M.; Vol. II. Caroli Borrom. instructiones pastorum, br. 32 kr. C. M.

S. Caroli Borromei S. R. E. archiepisc. Mediolani, Instructiones pastorum ad concionandum, confessionisque et eucharistiae sacramenta mini-

strandum utilissimae. Adjectis quibusdam aliis unacum instructione S. Francisci de Sales pro confessariis. 12. maj. 32 kr. C. M.

Ephräm, des heil. Kirchenvaters ausgewählte Schriften. Aus dem Griechischen und Syrischen übersetzt von P. Pius Zingerle, O. S. Bened. u. Prof. Neue Ausgabe in 12 Lieferungen od. 6 Bänden. gr. 8., br. complet 8 fl. C. M.
— Hievon jeder Band einzeln 2 fl.

3. 198 (2)

In der **Wagner'schen** Buchhandlung in **Innsbruck** ist erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Laibach durch

Ignaz Edlen v. Kleinmayr:

Bilder

aus den

Kriegszeiten Tirols.

Geschichtliche und poetische Erzählungen von

Alois Flor,

Prof. der Aesthetik und class. Literatur. 12 br. 1 fl. C. M.

Hauschronik

für

christkatholische Familien.

Einschreibebuch mit saubern Holzschnitten u. Citaten aus der heil. Schrift. gr. 4., äußerst elegant ausgestattet, in allegorischen Umschlag br. 1 fl. 12 kr. Conv. Münze.

Chronologische

Geschichte Oesterreich's

von der

Urzeit bis zum Tode Kaiser Carl VI.,

mit den

gleichzeitigen Begebenheiten,

von

Mathias Koch.

gr. 4. (35 Bogen) br. 2 fl. 40 kr. C. M.

3. 199. (3)

In der **Wagner'schen** Buchhandlung in **Innsbruck** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Laibach durch

Ign. Edl. v. Kleinmayr:

Böhm, Prof., Landwirthschaftliches Etui, zur Erhebung des Gewichtes der Haus- und Schlachtthiere, nebst Faustmaß, Tragzeit = Anzeiger derselben u. s. w., 24 kr. C. M.

Boussiron, Dr., Ueber die Wirkung des Tabaks auf die Gesundheit, und von dessen Einfluß auf die Gestalt und Genealitäät des Menschen. U. v. Franzöf. übersetzt und erläutert von J. M. Huber, 8., br. 20 kr. C. M.

Dante, Alighieri, göttliche Comödie. In deutsche Prosa übertragen und mit den nöthigsten Erläuterungen versehen, von Dr. J. B. Hörwarter und R. v. Enk. Neue Ausgabe der 3 Theile in Einem Band br. gr. 8., 3 fl.

Tiroler Schützen-Zeitung f. 1846, Juli bis December, in wöchentlichen Nr. oder Quartalheften. fl. 4.

3. 196. (3)

Bei **Carl Gerold und Sohn**, Buchhändler in Wien, ist so eben erschienen und datselbst bei **Ignaz Alois Edlen von Kleinmayr** in Laibach zu haben:

Repertorium

der

Photographie

von

N. Martin,

1. Custos an der Bibliothek des polytechnischen Institutes.

Enthaltend:

I. Vollständige Anleitung zur Photographie auf Papier.

II. Literatur der Photographie auf Metall.

Wien, 1846.

12. In Umschlag broschirt. Preis: 48 kr. C. M.

3. 229. (2)

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, wird Pränumeration angenommen, auf

Bankwitz's

illustrierte Monatsblätter.

Diese erscheinen in Monatsheften à 4 Bogen in klein Folio, auf schönem Velinpapier gedruckt, im eleganten Umschlage. Jedes Heft wird mit 25 — 30 sauberen Holzschnitten illustriert, bei deren Anfertigung die geschicktesten Künstler beschäftigt sind.

Jeden dritten Monat erhalten die Abonnenten einen großen, vorzüglich gearbeiteten Holzschnitt: (Portrait, Landschaft oder Genrebild) als Extrablatt gratis.

Der Preis des Jahrganges von 12 Heften mit circa 350 Illustrationen ist nur 4 fl. 30 kr. C. M. Das erste Heft liegt in obiger Buchhandlung zu gefälliger Ansicht bereit.

Rechnungs = Abschluß
der
kraimischen Sparcasse
in
LAIBACH
zu Ende des Jahres
1846.



LAIBACH.

Druck von Joseph Sassenberg.

Rechnungs = Buchführung

Rechnungs = Buchführung

Bild

LAIBACH

in Ende des Jahres

1846



Verlag, Buchhandlung, Druckerei

VORTRAG

des

Herrn Obervorstehers des Sparcasse-Vereins

hochwürdigen Herrn

LUKAS BURGER,

Doctor der Theologie, des k. k. Domstiftes zu Laibach insulirter Dompropst und Domherr, Mitglied der
k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des historischen Provinzial-Vereines in Krain,

bei der allgemeinen Versammlung am 11. Februar 1847.

Die im verfloffenen Jahre bei der nämlichen Veranlassung an dieser Stätte ausgesprochene Ansicht: daß eine gleiche Sorgfalt des Curatoriums und Directoriums auch fernerhin für einen eben so günstigen Erfolg der Sparcasse-Anstalt die sicherste Gewähr leistet; hat sich laut vorliegendem Rechnungs-Abschlusse für das Verwaltungsjahr 1846 höchst befriedigend bewährt, indem der durch das allerhöchste Regulativ vom 2. September 1844 vorgezeichnete Zweck zur Verzinsung kleiner Ersparnisse der minder bemittelten Volksklassen, und Verwendung eines Theils des Reservefondes auf wohlthätige Zwecke erreicht, und durch eine mit Umsicht getroffene Vorkehrung einem dießfälligen Hemmnisse vorgebeugt wurde.

Durch Uebernahme der mit Anfang des Jahres 1846 den Erlegern gebührenden und unerhöbenen 4% Zinsen im Betrage von 229,291 fl. als ein neues verzinsliches Einlags-Capital, durch die Cassenbarschaft von 47,437 fl., durch die geschehene Einzahlung der 5% Zinsen von aushaftenden Darlehens-Capitalien durch die Sparcasse-Debitoren während dem Jahre 1846 in der Summe von 59,861 fl. und durch die von denselben an die Sparcasse rückbezahlten Capitalien von 83,380 fl. wurde nämlich bei der geringeren Aussicht zu deren abermaligen Clorirung eine so

erhebliche, den wirklichen Bedarf weit übersteigende Cassebarschaft angehäuft, und außer Verkehr gesetzt worden seyn, daß die gänzliche Einstellung jeder Annahme einer Einlage nothwendig geworden wäre.

Diesem Uebelstande wurde durch die eingeleitete Aufkündigung und Rückzahlung jener Einlags-Capitalien, welche Vermöglicheren gehören, die ihre Gelder selbst fruchtbringend machen können, und von der Benützung der Sparcassen ausgeschlossen seyn sollen, eben so gerecht als zweckmäßig abgeholfen, indem die Sparcasse einzig nur durch die Auszahlung der Summe von 119,562 fl. in den Stand gesetzt wurde, die Ersparnisse von hiezu berufenen unbemittelten Parteien mit 117,182 fl. zu übernehmen und zu verzinsen. — Da sich hierunter 3057 Einlagen befinden, die den Betrag von 25 fl. nicht übersteigen, so ist es aufliegend gewiß, daß die Sparcasse ihre Wirksamkeit wohl beinahe ausschließend nur der dienenden Menschenclasse zugewendet, und dieser nicht nur ihr mühsam Erworbenes durch Verzinsung vermehrt, sondern sie auch in vielen Fällen vor Entwendung ihrer Ersparnisse, oder vor deren Verlust durch listige Vorspiegelungen bewahret hat.

Eben so ist durch den Ankauf der Häuser **N** 4 und 5 in der Carlstädter Vorstadt aus dem Reservefonde, welcher sich im Jahre 1846 um 9,260 fl. vermehrt hat, und durch die in Aussicht gestellte eigenthümliche Ueberlassung derselben an die Stadtgemeinde zur fortwährenden Unterbringung der Instituts- und sonstigen Armen gewiß einer der hierortigen wohlthätigsten Privatwerke erreicht, indem vorzugsweise jenen weiblichen Individuen, welche ihre Kräfte durch mehrere Jahrzehende im Dienste der Stadtbewohner verzehrt haben, dann im gebrechlichen und hilflosen Alter eine sichere Zufluchtsstätte angeboten ist.

Schließlich entlediget sich der Vorstand des Vereins nun noch einer gewiß von allen Mitgliedern desselben gleichmäßig gefühlten Pflicht, indem derselbe die langjährigen Verdienste, die sich der am 6. Juli verstorbenen Jahres, dem Vereine und dieser Hauptstadt durch den Tod entrissene, nun in Gott ruhende Herr **Johann Nep. Gradeczyk**, k. k. Rath und Bürgermeister u. c. als Curator und Kanzlei-Director bei der Emporbringung unseres Institutes erworben hat, hier ehrend auszusprechen nicht übergehen darf. — Er schied — der Dritte aus dem Kreise jener ehrenwerthen 6 Bürger Laibachs, die im Jahre 1820 ihr edles Vorhaben durchsetzten — »eine Sparcasse« die zweite in der österreichischen Monarchie, nach dem Muster jener ein Jahr früher in der Residenz ins Leben getretenen — zu gründen, welche ferner mit so vielen Vorurtheilen kämpfend selbst Zeit und Mühe aufopfert, um die so richtig aufgefaßte in ihren wohlthätigen Wirkungen nach Verlauf von nun 26 Jahren sich so erfreulich gestalteten Verhältnisse dieses Instituts, nach allen Seiten des Landes gemeinnützig und zugänglich zu machen, wie der gegenwärtige Standpunkt es Jedermann augenfällig darthut.

Darum Segen und Friede der Asche dieses Biedermannes, der aus unserer Mitte geschieden, der durch die Gründung, so wie in der unverdrossenen und bereitwilligsten Mitwirkung

unseres gemeinsamen Bestrebens seiner Vaterstadt das dauerndste Denkmal seiner menschenfreundlichen für das Wohl der minder bemittelten Volksklassen bei allen Gelegenheiten bewährten Gesinnungen hinterläßt.

Sein Name wird mit dem wachsenden Gedeihen unseres Vereines auch immer mit demselben vereint bleiben, und so sein vielverdientes Andenken noch lange in unserem Vaterlande fortleben.

Post-Nr.		fl.	kr.	h.	fl.	kr.	h.
1	zu anfangs des Jahres 1817	10250	37	—	10250	37	—
2	Zinsen auf Goldminen	—	—	—	—	—	—
3	Zinsen auf Staatspapiere	—	—	—	—	—	—
4	Zinsen auf ansehnlichen Capitalien	—	—	—	—	—	—
5	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
6	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
7	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
8	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
9	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
10	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
11	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
12	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
13	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
14	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
15	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
16	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
17	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
18	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
19	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
20	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
21	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
22	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
23	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
24	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
25	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
26	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
27	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
28	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
29	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
30	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
31	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
32	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
33	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
34	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
35	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
36	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
37	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
38	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
39	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
40	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
41	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
42	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
43	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
44	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
45	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
46	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
47	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
48	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
49	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
50	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
51	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
52	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
53	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
54	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
55	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
56	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
57	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
58	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
59	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
60	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
61	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
62	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
63	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
64	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
65	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
66	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
67	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
68	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
69	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
70	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
71	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
72	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
73	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
74	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
75	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
76	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
77	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
78	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
79	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
80	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
81	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
82	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
83	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
84	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
85	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
86	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
87	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
88	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
89	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
90	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
91	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
92	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
93	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
94	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
95	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
96	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
97	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
98	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
99	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—
100	Zinsen auf das Pfandamt	—	—	—	—	—	—

Kaisch am 28. Januar 1817.

Joseph Schmid Director
 Lukas Burger Oberrichter
 Dominik Brandstätter Oberrichter
 F. L. Gub. Wolf u. Landesfürstl. Commisär

der krainischen Sparcasse zu Laibach über ihren

Soll

B I

Post- N ^o		fl.			fr. dl.		
		fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.
1	An pupillarmäßig versicherten Schuldbriefen	1,041386	31	1			
	» Darlehen auf Goldmünzen	5078	59	—			
	» detto auf Staatspapiere	70250	37	—			
	Zusammen an angelegten Capitalien sammt den bis 31. December 1846 berechneten 5proc. Zinsen				1,116716	7	1
2	» Darlehen an das Pfandamt sammt Zinsen				50300	—	—
3	» eigenthümlichen Realitäten:						
	Das Haus am Jahrmaktpfahle N ^o 74				36500	—	—
	Die Häuser in der Carlstädter Vorstadt N ^o 4 u. 5				7150	58	—
4	» Kanzlei- und Cassen-Geräthschaften, dann vorräthigen und ausgefolgten Auszugsbüchern				701	9	—
5	» Barschaft in Cassen				24506	46	—
					1,235875	—	1

Laibach am 28. Jänner 1847.

Gesehen:

Dominik Brandstetter,
k. k. Sub. Rath u. landesfürstl. Commissär.

Lukas Burger,
Obervorsteher.

Joseph Seunig,
Director.

WEISUNG

Rechnungs-Abschluß vom 31. December 1846.

Post-Nr.	Beschreibung	Haben		
		fl.	fr.	dl.
1.	Für Capitals- & Einlagen der Interessenten	944323	18	1
2.	» unbehobene zum Capital geschlagene 4proc. Zinsen der Interessenten bis letzten December 1846	209087	23	3
	Zusammen			
3.	» eigenthümlichen Reserve-Fond			
			1,153410	42
			82464	18
				1
			1,235875	—
				1

Carl Gradeczyk,
Amtsvorsteher.

Jos. Luckmann,
Buchhalter.

Joh. Wares,
Cassier.

Die hier beschriebene Rechnung ist eine richtige und vollständige Darstellung der Vermögens- und Schuldenverhältnisse der Gesellschaft am 31. December 1846. Sie ist von dem Buchhalter Jos. Luckmann, dem Cassier Joh. Wares und dem Amtsvorsteher Carl Gradeczyk aufgestellt und von uns geprüft worden.

Webersicht

sämmtlicher Bilanz-Abschlüsse der krainischen Sparcasse in Laibach seit 4. Novem-
ber 1820 bis letzten December 1846.

Aus den Hauptbüchern 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 11 gezogen.

Im Jahre	Capital- Einlagen			Verfallene, nicht erhobene Zinsen			Rückzahlun- gen			Verbliebene Capitalien samt Zinsen			Eigenthüm- licher Reserve- Fond			Sämmtliches, in der Verwal- tung befindli- ches Vermögen			Zahl der ausgefölg- ten Büchlein	
	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.	fl.	fr.	dl.		
1821	12736	50	—	284	28	3	836	59	2	12184	19	1	1328	59	2	13513	18	3	—	324
1822	16656	37	2	81653	59	1	3606	54	3	25888	11	1	1493	23	2	27381	24	3	—	232
1823	29429	7	—	1240	14	—	10751	48	1	45805	34	—	1837	7	—	47642	41	—	—	439
1824	39312	2	—	2175	4	2	11540	49	3	75751	50	3	2341	35	—	78093	25	3	—	470
1825	65372	50	—	3632	34	—	17578	3	1	127179	11	2	2979	48	3	130159	—	1	—	672
1826	55422	37	2	5168	34	—	31124	15	2	156646	7	2	3963	30	—	160609	37	2	—	498
1827	59769	49	2	6194	4	2	40324	32	—	182285	29	2	5071	56	—	187357	25	2	—	353
1828	69825	45	1	7136	58	3	47125	23	—	212122	50	2	6372	8	1	218494	58	3	—	420
1829	85295	58	—	8530	47	1	47810	29	2	258139	6	1	7475	42	2	265614	48	3	—	529
1830	83213	58	—	10314	13	—	54409	59	1	297257	18	—	8810	11	1	306067	29	1	—	482
1831	72722	4	2	10439	19	2	84354	47	3	296063	54	1	10605	2	—	306668	56	1	—	395
1832	82416	1	—	11679	54	2	45078	26	—	345081	23	3	11935	55	2	357017	19	1	—	498
1833	77353	44	1	13145	17	3	51908	26	1	383671	59	2	14007	51	2	397679	51	—	—	629
1834	87531	30	3	11025	—	—	59764	41	—	422463	49	1	16530	45	—	438994	34	1	—	639
1835	91285	49	1	16485	13	2	61724	49	2	468510	2	2	19902	24	3	488412	27	1	—	694
1836	109850	17	—	17685	44	—	69813	51	3	526262	11	3	23575	42	—	549837	53	3	—	709
1837	180995	36	—	21806	22	1	73142	17	3	655921	52	1	28511	32	—	684433	24	1	—	1088
1838	90996	4	2	25198	37	3	73592	57	2	698523	37	—	33134	21	1	731657	58	1	—	846
1839	127212	46	1	26939	9	1	83236	20	—	769439	12	2	38712	33	1	808151	45	3	—	988
1840	138542	19	—	30211	51	—	87450	25	2	850742	57	—	43802	24	2	894545	21	2	—	1091
1841	162192	24	3	32638	32	—	108624	46	3	936949	7	—	48571	32	1	985520	39	1	—	1020
1842	165677	57	3	38285	46	3	98748	25	2	1042164	26	—	55242	21	1	1097406	47	1	—	1283
1843	154020	56	—	41221	2	—	116292	59	—	1121113	25	—	62997	36	1	1184111	1	1	—	1005
1844	131704	28	—	44739	—	—	103554	46	—	1194002	7	—	71398	22	1	1265400	29	1	—	1036
1845	65434	26	—	46590	39	2	106204	14	2	1199822	58	—	73203	24	1	1273026	22	1	—	582
1846	117182	58	—	44127	27	—	207722	41	—	1153410	42	—	82464	18	1	1235875	—	1	—	939

Sa. 17861

Carl Gradeczyk,
Amtsvorsteher.

Jos. Luckmann,
Buchhalter.

Joh. Wären,
Cassier.

Der **Auszug** sämmtlicher bei der Sparcasse anliegenden Capitalien mit zugerechneten Zinsen wird im Monate **März** in Druck erscheinen, und im Amte der Sparcasse unentgeltlich ausgetheilt.

der sämmtlichen

Mitglieder des Krainischen Sparcasse = Vereins im Jahre 1847.

Protector:

Se. Excellenz Herr Joseph Freiherr von Weingarten, Ritter des kaiserl. österreichischen Ordens der eisernen Krone erster, und des königl. sizilianischen St. Constantin = Ordens zweiter Classe, Landstand in den Herzogthümern Krain und Kärnten, k. k. wirkl. geheimer Rath, Gouverneur im Königreiche Illyrien, Präsident der Herren Stände des Herzogthums Krain, zeitweiliger Protector der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain, der k. k. Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft und Industrie in Kärnten, der philharmonischen Gesellschaft in Laibach, und der kärntnerischen Sparcasse; oberster Vorsteher des krainischen Landes = Museums = Vereins, Ehrenmitglied des historischen Provinzial = Vereins für Krain, und Mitglied der k. k. Gesellschaft des Ackerbaues, der Künste und des Handels zu Görz.

Landesfürstlicher Commissär:

Herr Brandstetter Dominik, k. k. wirkl. Gubernialrath, Mitglied der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft, des Museums und des historischen Provinzial = Vereins in Krain, dann des Vereins zur Unterstützung der Industrie und Gewerbe in Innerösterreich.

Ehrenmitglieder:

(Nach alphabetischer Ordnung.)

- Herr Albrecht Andreas, insulirter Propst des k. k. Collegiat = Curat = Capitels zu Neustadt, Bezirks = Dechant und Schuldistricts = Aufseher.
- Se. Excellenz Herr Clemens Graf von und zu Brandis, Freiherr zu Leonburg, Forst = und Fahlburg, Herr der Herrschaften Wiedenau, Grünberg und Freistein; Erbland = Silberkämmerer der gefürsteten Grafschaft Tirol; k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Gouverneur in Tirol und Vorarlberg 2c. 2c.
- Herr Dagarin Joseph, Stadtpfarrer und Dechant zu Krainburg.
 - » Wagner Joseph, k. k. wirkl. Gubernialrath 2c. in Graz.
 - » Leopold Graf v. Welfersheimb, k. k. wirkl. Kämmerer, Hofrath 2c. in Linz.
- Se. Excellenz Herr Carl Graf zu Welsperg = Naitenau und Primör, Pfandinhaber der Herrschaft Altrasien im Pustertthale, Oberst, Erblandstabel = und Küchenmeister der gefürsteten Grafschaft Tirol, Herr und Landmann in Steiermark, in Oesterreich ob der Enns, in Kärnten und Tirol, k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, jubil. Vice = Präsident des k. k. illyrischen Guberniums 2c. 2c. in Fiume.
- Se. fürstliche Gnaden der Hochwürdigste Herr Anton Alois Wolf, k. k. wirklicher geheimer Rath und Fürstbischof von Laibach 2c.

Bereins- und Administrations-Mitglieder.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Herr **Nicholzer Joseph**, Handelsmann und Hausbesitzer.

- **Barlitsch Franz**, Vorstadt-Pfarrer zu St. Johann in der Tirnau.
- **Bernbacher Ignaz**, Handelsmann und Hausbesitzer, decorirt mit der mittleren goldenen Civil-Ehren-Medaille.
- **Bernbacher Joseph**, Handelsmann.
- **Burger Lukas**, Doctor der Theologie, des k. k. Domstiftes zu Raibach insul. Dompfropst und Domherr, Obervorsteher des krainischen Sparcasse-Bereins in den Jahren 1825, 1843 — 1847.
- **Burger Mathias**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
- **Candutsch Caspar**, Magistratsrath, Hausbesitzer und Stadt-Richter.
- **Fischer Johann**, erster Magistratsrath.
- **Friedrich Jakob**, Handelsmann.
- **Galle Franz**, Herrschafts-Inhaber und Hausbesitzer.
- **Gregel Franz**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **v. Gromadzki Franz**, Apotheker, Guts- und Hausbesitzer.

Das löbl. Offiziers-Corps des k. k. Inf. Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg Nr. 17.

Herr **Hohn Heinrich Adam**, Hausbesitzer.

- **Holzer Carl**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Homann Sylvester**, Hausbesitzer und Lebzelter.
- **Hudovernig Primus**, Handelsmann.
- **Jallen Simon**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Jerin Urban**, des k. k. Domstiftes zu Raibach insulirter Domdechant und Domherr, k. k. Professor des Bibelstudiums neuen Bundes u. des krainischen Sparcasse-Bereins Obervorsteher in den Jahren 1823 und 1824, dann 1829 — 1842.
- **Kautschitsch Matthäus**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
- **v. Kleinmayr Ignaz**, Buchhändler und Hausbesitzer.
- **Klobus Bernhard**, pens. Magistratsrath.
- **Köfl Johann Nep.**, Magistratsrath.
- **Kraschoviz Matthäus**, Hausbesitzer.
- **Krisper Anton**, Handelsmann.
- **Luckmann Lambert**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Malitsch Andreas**, Realitätenbesitzer.
- **Mallner Andreas**, Handelsmann.
- **Mataushek Emanuel**, k. k. Bezirks-Commissar.
- **Mayer Joseph**, Apotheker und Hausbesitzer.
- **Mühleisen Johann Nep.**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Napreth Andreas**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat.
- **Novak Johann Bapt.**, k. k. Domherr, Diöcesan-Schulenaufsesser und Director des Clerical-Seminars.
- **Obлак Johann**, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichts-Advocat und Hausbesitzer.
- **P. Dmeiz Kalist**, Vorstadt-Pfarrer.
- **Wachner Carl**, Handelsmann und Hausbesitzer.
- **Pagliarucci Ritter v. Kieselstein Sigmund**, Guts-Inhaber.
- **Pauschek Georg**, k. k. Domherr und Director der philosophischen Studien.

Administration

nach dem Wahl-Protokolle für das Jahr 1847.

Obervorsteher: Herr Dr. Burger Lukas, infulirter Dompropst.

Stellvertreter: » Pochlin Chrysostomus, Stadtpfarrer.

Curatoren: » Mayer Joseph.
» Wurzbach Mar., Doctor.
» Zhuber Johann, Doctor.

Rechtsconsulent: » Burger Mathias, Doctor.

Directoren: » Michholzer Joseph.
» Bernbacher Ignaz.
» Galle Franz.
» v. Kleinmayr Ignaz.
» Pregel Michael.
» Samassa Anton.
» Seunig Joseph, junior.
» Skribe Johann Georg.

Amtsvorsteher: » Gradeczky Carl.

Buchhalter: » Luckmann Joseph.

Cassier: » Maren Johann.

Casseffizial: » Zudermann Joseph.

Anmerkung für das Publikum.

Das Amts-Locale der Spar-Casse befindet sich am Jahrmarttplatz Nr. 74 im eigenen Hause.

Die Spar-Casse empfängt und leistet Zahlungen **Montag, Mittwoch und Samstag** von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Ein Erlagsbuch kostet 8 kr. M. M.

Auswärtige wollen sich an den Verein unter der Aufschrift: »An die Krainische Spar-Casse in Laibach« portofrei verwenden.

Von der Direction der krainischen Sparcasse.

Laibach am 31. December 1846.

Lukas Burger,
Obervorsteher,

Carl Gradeczky,
Amtsvorsteher.